

Business Development Seminare

Operatives Controlling zur Unternehmenssteuerung

Sowohl junge Unternehmen als auch etablierte Mittelständler werden häufig mit Fragen konfrontiert, die unter dem Oberbegriff **Controlling** zu subsumieren sind. Sei es bei der Kalkulation von Verkaufspreisen, bei der Erstellung von Kostenvoranschlägen oder bei der Nachbetrachtung abgearbeiteter Aufträge. Häufig unterbleiben derartige Analysen aus Zeitdruck oder aufgrund unzureichender Datenerfassung und -aufzeichnung.

Das Seminar soll Wege aufzeigen, wie mittels überschaubarer - und wenig umfangreicher - Tabellenkalkulation ein Überblick über die angefallenen und abzudeckenden Kosten behalten werden kann.

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Ernst&Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt.

Referent: Dr. Michael Zabel

11.03.2010, 09.00 - 17.00 Uhr, Starterzentrum, Campus SB

Workshops

Forderungsmanagement

Die hochwertige und zeitgerechte Erledigung des Forderungsmanagements ist bei der heutigen Wirtschaftslage ein existenzieller Bestandteil guter Geschäftsleitung. Auch im Hinblick auf das Rating nach den Regelungen von "Basel II" ist das professionelle Umgehen mit den Forderungen gegen Ihre Kunden ein wichtiger Baustein. Doch beginnt Forderungsmanagement nicht erst mit der letzten Mahnung, sondern bereits mit der Auswahl des Kunden. Danach setzt es sich mit den richtigen Vertragsinhalten, der ordnungsgemäßen Rechnungsstellung und erst dann mit den zeitnahen Mahnungen fort.

Der Workshop zeigt den Teilnehmern, wie sie diesen Weg richtig und effizient gehen. Natürlich werden auch das gerichtliche Mahnverfahren und die Einleitung der Zwangsvollstreckung dargestellt.

Referent: Patrick R. Nessler

24.03.2010, 18.00 - 21.00 Uhr, Starterzentrum, Campus SB

Information und Anmeldung

WuT GmbH, Telefon: 0681/302-64350, Fax: 0681/302-4270,
E-Mail: wut@uni-saarland.de

Jetzt als GründerChampion bewerben!

Vom 29. bis 30. Oktober 2010 finden in Berlin die 26. Deutschen Gründer- und Untermehmertage (deGUT) statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch in diesem Jahr die Auszeichnung "GründerChampion" verliehen. Junge Unternehmen können sich online für diese Auszeichnung bewerben.

Aus jedem Bundesland wird die jeweils erfolgreichste Unternehmensgründung ausgezeichnet; aus den 16 Landesiegern wiederum werden im Anschluss drei Bundessieger gekürt, die Geldpreise gewinnen.

Bewerben können sich Unternehmer/innen, die ihre Firma nach dem 31. Dezember 2004 gegründet haben und diese wirtschaftlich erfolgreich führen.

Acht Unternehmen aus dem Starterzentrum wurden in den vergangenen Jahren mit diesem Titel ausgezeichnet.

Bewerbungsschluss ist der 10. August 2010.

www.degut.de

Impressum

Herausgeber:

Universität des Saarlandes
Wissens- und Technologietransfer GmbH
Telefon 0681/302-64350

Redaktion und Versand:

Beate Wehrle
Telefon 0681/302-3886
Fax 0681/302-4270
kwt.wehrle@uniw.uni-saarland.de

Der Newsletter erscheint mehrmals jährlich und kann kostenlos über die WuT GmbH bezogen werden.



Short-News

Mit der Loctimize GmbH konnte im vergangenen Dezember im Starterzentrum die Gründung des 200. Unternehmens gefeiert werden. Doppelter Grund zur Freude, hat sich bei dieser Gelegenheit doch einmal mehr auch gezeigt, wie erfolgreich sich das "Unternehmen Starterzentrum" in vierzehn Jahren entwickelt hat.

Dazu beigetragen hat selbstverständlich auch die Unterstützung durch die Landesregierung. Vor diesem Hintergrund war es umso erfreulicher, dass sich Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Christoph Hartmann für eine schnelle Realisierung von Science Park 3 einsetzen will. Die Nachfrage nach Räumen geht weiter und schon jetzt warten zehn Unternehmen aus dem Starterzentrum darauf, in den Science Park umziehen zu können.

Der Minister hat eine Entscheidung noch im ersten Halbjahr 2010 in Aussicht gestellt. Derzeit sei die Landesregierung mit der Klärung der Standort- und der Finanzierungsfrage befasst, betonte er.

Eine schnelle Entscheidung ist wichtig, damit die Erfolgsgeschichte des Starterzentrums und der Spin-Offs fortgesetzt werden kann.

Uta Merkle - Wolfgang Lorenz

Die 200. Unternehmensgründung im Starterzentrum wird gefeiert!



Minister Hartmann (rechts) beglückwünscht Daniel Zielinski, Gründer des 200. Unternehmens im Starterzentrum (2.v.l.), sowie Wolfgang Lorenz (links) und Uta Merkle (2. v.l.), die Initiatoren des Starterzentrums.

Fast auf den Tag genau vierzehn Jahre nach seiner Eröffnung konnte im Dezember 2009 die Gründung des 200. Unternehmens im „leistungsfähigen Motor für Unternehmensgründungen“ im Saarland gefeiert werden. Anlass zur Freude auch für Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Dr. Christoph Hartmann, der diesen Erfolg für einen Besuch vor Ort nutzte und den Initiatoren des Starterzentrums, Uta Merkle und Wolfgang Lorenz sowie dem 200. Gründer Daniel Zielinski von der Loctimize GmbH seine Glückwünsche überbrachte. Ebenso wie den zahlreichen anderen Unternehmen, die im Starterzentrum - einem von „Deutschlands ideenreichsten Orten 2007“ - ihre Geschäftstätigkeit begonnen und die kürzliche Wirtschaftskrise gut überstanden haben. Besonders erfolgreich - gemessen an der Steigerung der Mitarbeiterzahlen seit 2007 - haben die IF-Firmen imc AG, Sirix AG, Mara Systems GmbH sowie das Biotechnologieunternehmen Pharmaceus GmbH agiert. Deren Geschäftsführer präsentierten bei der Veranstaltung „200+X“ ihre Unternehmen und deren positive Entwicklung. 341 Unternehmensgründer/innen haben seit der Eröffnung des Starterzentrums im Starterzentrum den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und haben in 200 Unternehmen insgesamt 1337 Arbeitsplätze geschaffen - Tendenz weiter steigend.

Unterstützung finden seit kurzem dort auch die, die sich dem Thema Existenzgründung auch eigeninitiativ annähern möchten. Bei der Feier der

[>>> weiter Seite 2 >>>](#)

>>> Fortsetzung von Seite 1 >>>



Unter den Augen von Bibliotheksmitarbeiterin Maria Schwarzmeier (v.L.) eröffnet Minister Hartmann offiziell die neue Bibliothek für Gründer.

200. Unternehmensgründung eröffnete Minister Hartmann im Starterzentrum eine neue Bibliothek für künftige Gründer/innen und Jungunternehmer/innen.

Neben einer breiten Palette an einschlägiger Fachliteratur findet sich dort unter anderem auch ein PC-Arbeitsplatz. Dessen umfassende Link-Sammlung erleichtert eine schnelle und gezielte Recherche über erforderliche Voraussetzungen für eine erfolversprechende Gründung sowie mögliche Förderprogramme. Auch die kostenfreie Ausleihe von Fachliteratur ist möglich.

Für die Nutzung dieses neuen Angebotes reicht eine kurze Anmeldung im Service-Kontor des Starterzentrums (Telefon 0681/302-2030) aus.

“MILES and more” - das EU-Austauschprogramm für Gründungsinteressierte und junge Unternehmer geht in die zweite Runde

Seit Januar 2009 ist die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer Netzwerkpartner im EU-Programm 'ERASMUS für Jungunternehmer'. "Unternehmer zu sein lernt man nirgendwo besser als beim Unternehmer selbst" - so der Leitsatz, der dazu beitragen soll, den Erfahrungsaustausch zwischen jungen und erfahrenen Unternehmern zu fördern, die internationale Vernetzung und den Zugang zu neuen Märkten zu erleichtern.

Mit MILES (Mobility of Young Entrepreneurs in Saar-Lux Cross Border Region) hat sich die KWT erfolgreich an der Pilotphase des Projektes beteiligt. Sie hat Partnerschaften zwischen Luxemburg und dem Saarland, in enger Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken aber auch europaweit Arbeitsaufenthalte für Studierende und junge Unternehmer vermittelt. Im Nachfolgeprojekt YEEP (Young

Entrepreneur Exchange Programme) bietet die KWT noch bis Juni 2011 in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerkpartner aus Luxemburg Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Partnern für den Austausch von Gründungsinteressierten und jungen Gründern mit erfahrenen Unternehmern.

Studierende sowie Geschäftsführer von Unternehmen, deren Gründung nicht länger als drei Jahre zurückliegt, können sich für einen Arbeitsaufenthalt im Ausland bewerben. Bei dem gastgebenden Unternehmer erwerben sie Wissen über das Management von Unternehmen, über Erfolgsfaktoren, effektive Planung, finanzielles und operationelles Management, über die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen sowie erfolgreiche Verkaufs- und Marketingpraktiken. Reise- und Aufenthaltskosten werden über das Erasmus-Programm bezuschusst.



Die aufnehmenden Unternehmer entstehen keine Kosten. Darüber hinaus können sie von der Sprachkompetenz und der spezifischen Marktkenntnis der ausländischen Bewerber profitieren.

Gesucht werden Unternehmer aus dem Saarland, die bereit sind, jungen Gründungsinteressierten und Unternehmensgründern für die Dauer von einem bis zu sechs Monaten Einblick in den Firmenalltag zu ermöglichen.

Studierende und Jungunternehmer, die Erfahrung in ausländischen Unternehmen sammeln möchten, werden von der KWT bei der Suche nach geeigneten Partnern unterstützt.

Information und Vermittlung:
Signe Caroline Schekske
Telefon 0681/302-6595
s.schekske@univw.uni-saarland.de

Engagierte Studenten mit aktuellem Hochschulwissen bieten kreative und unkonventionelle Lösungen für Fragestellungen aus der Wirtschaft

Im Herbst 2008 haben die Studierenden Maurizio Singh, Philipp Grau, Gregor Pfeifer und Frank Beham (alle BWL) sowie Julian Krumeich und Benjamin Weis (beide Wirtschaftsinformatik) begonnen, neben ihrem Studium mit Engagement und Hochdruck ein umfassendes Beratungsangebot mit hohem Qualitätsstandard zu konzipieren. Ihr Ringen um interne Strukturen und eine optimale Organisation- und Ablaufplanung hat sich gelohnt: seit April 2009 ist die Consiglia beim Amtsgericht in Saarbrücken als gemeinnütziger Verein eingetragen (www.consiglia-ev.de).

„Wir haben beschlossen, einen interdisziplinären Pool aus studentischen Beratern aufzubauen. Daraus werden für die jeweiligen Beratungsaufträge gezielt Teams zusammengestellt. „Wir verfügen als Studierende über ein fundiertes theoretisches Fachwissen, das dem aktuellen Stand der Wissenschaft entspricht. Gekoppelt mit ersten praxisnahen Berufserfahrungen im Rahmen von Praktika oder durch wissenschaftliche Mitarbeit an Lehrstühlen können wir ein breites Spektrum an Wissens- und Lösungskompetenz anbieten“, erläutern Maurizio Singh und Gregor Pfeifer die Geschäftsziele der Consiglia e.V. .

Die Idee studentischer Unternehmensberatungen kommt ursprünglich aus Frankreich. Bereits die Anfänge waren dort so erfolgreich, dass sich diese Verknüpfung von Theorie und Praxis auch bei uns immer mehr durchzusetzen begann. Was nicht weiter erstaunt, können die Studierenden so doch in un-nachahmlicher Weise parallel zum Studium auch unternehmerisches Denken und Handeln sowie soziale Kompetenz erleben. Ein Ansatz, den an der Universität des Saarlandes bereits seit langem die Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT) mit ihrem Vorbereitungs- und Qualifizierungspro-



Die Gründer von Consiglia: Maurizio Singh, Philipp Grau (1. Reihe v.l.n.r.), Benjamin Weis, Gregor Pfeifer (Präsidium), Julian Krumeich (2. Reihe v.l.n.r.)

gramm für Studierende und künftige Unternehmer/innen steht. „Es freut uns, dass die KWT unser Vorhaben von Anfang an unterstützt hat, indem sie uns Räumlichkeiten im Starterzentrum für die Sitzungen zur Verfügung gestellt hat“, kommentiert Maurizio Singh.

Akquirit vom Consiglia-Team werden derzeit interessierte Kunden sowie weitere Mitglieder, so dass sich das Engagement der Gründer tatsächlich auch für künftige Studierendengenerationen bezahlt machen kann. Neue Mitglieder des

Vereins können entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessensgebieten in den Bereichen Finanzen, Informationstechnologie, Marketing und Qualitätssicherung mitwirken. Mehrere Unternehmen haben bereits Interesse an einer Zusammenarbeit gezeigt. Ein vielversprechender Auftakt also, der nicht nur den Jungunternehmern zahlreiche interessante Herausforderungen vermitteln wird, sondern der auch den Kunden kreative und unkonventionelle Lösungen mit Mehrwert verspricht.

Venusachen Sie Ideengewitter!

Bei Ihnen im Unternehmen fallen Fragen an, für deren Lösung Ihnen die Zeit fehlt? Sie interessiert der Blick von außen auf Ihr Thema?

Falls Sie mit Hilfe von Studierenden einen Ideenpool generieren möchten, können Sie ein neues Angebot der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer nutzen: In zweitägigen Workshops erarbeiten Studierende neue Ideen und Konzepte für Ihre Fragestellungen. Teilen Sie diese einfach mit - interdisziplinäre Teams aus maximal 12 Studierenden werden die Frage von mehreren Seiten beleuchten und neue Ideen und Antworten finden.

So können Sie kostenfrei zu neuen Lösungsansätzen gelangen und geben jungen Akademikern gleichzeitig die Möglichkeit, die eigene Problemlösekompetenz zu trainieren.

Weitere Informationen unter Telefon 0681/302-6595